

Die Vereinigung
der Verfolgten des
Naziregimes/
Bund der AntifaschistInnen
lädt ein zum

**Gedenken
an die Opfer des
Nationalsozialismus**

**am 29. Januar 2017
14.00 Uhr
Mahnmal Untere Brücke**

**Gegen vergessen und verdrängen:
Bamberger Einzelschicksale -
Texte zu
Verfolgung, Haft und KZ,
Versuch einer Aufarbeitung.**

**70 Jahre VVN:
Erinnerung
an Verfolgung
und Widerstand
in Bamberg**



Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes -
Bund der AntifaschistInnen
Kreisverband Bamberg
bamberg.vvn-bda.de
c.o. Günter Pierdzig
Kunigundendamm 55, Bamberg

Am 27. Januar jährt sich das bundesweite Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

In diesem Jahr erinnern wir am **29. Januar (14.00 Uhr, am Mahnmal Untere Brücke)** besonders an die große Zahl von Verfolgten des Naziregimes in Bamberg.

Im Archiv der VVN/BdA Bamberg finden sich viele Informationen über Verfolgung und Widerstand in Bamberg und Umgebung. Unter anderem existiert eine umfangreiche Namensliste mit 221 Namen von verfolgten Personen, aus der auch der jeweilige Grund der Verfolgung ersichtlich ist.

Aus Unwissenheit, bewusster Verdrängung oder blankem Verschweigen ist in den meisten Familien leider die Kenntnis ihrer Familiengeschichte nicht mehr existent.

Doch für uns gilt:

Nichts ist vergessen und niemand!

Wir haben Respekt vor all diesen Menschen, die sich den Nazis widersetzt haben und deshalb aufgrund ihrer politischen Einstellung, ihrer Herkunft oder ihrer kulturellen Unterschiede durch die Nazifaschisten verfolgt worden waren. Bei unserem diesjährigen Gedenken veröffentlichen wir Kurzbiografien von Bamberger Verfolgten und Widerständlern.

Die VVN/BdA ist die größte antifaschistische Organisation in Deutschland. In Bamberg wurde sie am 20. Februar 1947 als überparteilicher Zusammenschluss von Überlebenden der Konzentrationslager, Opfern des Naziregimes und WiderstandskämpferInnen gegründet, gemäß dem Schwur der befreiten Häftlinge von Buchenwald:

Die Vernichtung des Faschismus mit seinen Wurzeln, der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel!

Was wir heute tun

- + die Vergangenheit (vor Ort) nicht vergessen
- + Neonazis und RassistInnen entgegentreten
- + aktive Solidarität mit MigrantInnen
- + das Verbot aller faschistischen Parteien und Organisationen fordern
- + eintreten für Frieden und Antimilitarismus

Dafür arbeiten wir überparteilich zusammen mit

- + Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft oder Weltanschauung
- + vielen anderen gesellschaftlichen Gruppen und Kräften, z.B. Gewerkschaften, zivilen Bündnissen, Vereinen und Verbänden
- + und allen Menschen, die mit uns gegen Neonazis, Faschismus und Rassismus sind.

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in Bamberg

29. Januar 2017

ein Tag zum

Nachdenken
Weiterdenken
und Handeln